

Museum 2061.4 - Die Museumsbesetzung

Wir wünschen uns das Museum als offenen, experimentell bespielbaren, wohlwollend Scheitern einkalkulierenden Diskurs- und Diskussionsraum.

In der Realität aber entpuppt sich der Museumsraum oft als hierarchisch und starr. Zwischen Selbstverwirklichungsanstalt und *Konsensmaschine* fehlt der Raum für kreative Entfaltung, Inhalte rücken im Vergleich zu den straff angelegten Organisationsstrukturen oft in den Hintergrund. Die Organisationsstrukturen selbst sind häufig nur Hülsen, die mangelnde Ablauforganisation und endlose Besprechungsmarathons letztlich nur ungenügend kaschieren. Oder aber in der Organisation selbst werden zwar flache Hierarchien und agiles Management großgeschrieben, aber Einflussnehmer/innen außerhalb der Organisation platzieren Wünsche, Forderungen, setzen auch Mitarbeiter/innen ein und das System kollabiert.

Kurz: Der Museumsalltag ist nicht immer so, wie wir es uns vorstellen.

Wir möchten mit Richard Windischbacher, Business Coach und künstlerischer Leiter einer Laientheatergruppe (Graz), das Organigramm eines fiktiven Museums mithilfe von systemischer Familienaufstellung und Improvisationstheatermethoden nachstellen und zeigen, woran Museumsarbeit, wie wir sie uns wünschen, häufig scheitert. Tipps gegen Frustration inklusive.

Ein Zwiegespräch mit Matthias Beitzl, Volkskundemuseum Wien, und Paul Spies, Stadtmuseum Berlin (angefragt), geleiten uns in den Abend.

Termin

25. April 2019, 11 bis 17 Uhr

Ort

Volkskundemuseum Wien

Projektteam

Monika Holzer-Kernbichler, Richard Windischbacher, Sabine Fauland
Am Klavier begleitet uns **Klaus Erharter**, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien.

Teilnehmer/innen

Aus Qualitätsgründen ist die Teilnehmer/innenanzahl auf 40 beschränkt. Zwei Drittel der Teilnehmer/innen stellen das Publikum, ein Drittel der Teilnehmer/innen ist aktiv im Rahmen der Organisationsaufstellung auf der Bühne. Wir freuen uns auf eure [>>> Anmeldung](#).
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Ablauf

- 11:00 Meet & Greet
- 11:30 Einführung
- 12:00 Kreieren von Schlüsselpositionen innerhalb des fiktiven Museums
- 13:00 Rollenvergabe & Briefing
- 14:00 Performatives Nachstellen des Organigramms und Durchlaufen der Organisation anhand von ausgewählten Problemstellungen
- 16:00 Resümee 16:30 Im Dialog: Matthias Beitzl & Paul Spies (tbc)

MÖ MUSEUMSBUND ÖSTERREICH

Museumsbund Österreich
Mariahilferstraße 2
8020 Graz
+43 676 635 324 8
info@museumsbund.at

www.museumsbund.at
www.museumspraxis.at
www.facebook.com/Museumsbund.at
www.twitter.com/dingwelten
www.instagram.com/museumsbund

Die Veranstaltung wird unterstützt von

ARTEN

MUSEUM
SERVICES